



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.  
06.10.2011

### Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Martin Bill (GAL-Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

#### Zäune gegen Obdachlose – bald auch in Hamburg-Nord ?

Kleine Anfrage Nr. 68/2011

Sachverhalt/Fragen

05.10.2011

Tagelang beherrschte der "Zaun von St. Pauli" die politische Diskussion in Hamburg. Der Zaun wurde vom Bezirk Hamburg-Mitte aufgestellt, um Obdachlose daran zu hindern, unter einer Brücke zu nächtigen. Die Aufstellung des Zaunes erfolgte auf Veranlassung des Bezirksamtsleiters Markus Schreiber (SPD). Wegen der starken Proteste aus der Bevölkerung, aber auch aus Bürgerschaft und Senat wurde der Zaun mittlerweile wieder abgebaut.

Nach Medienberichten hatten zuvor alle sieben Bezirksamtsleiter in einer Erklärung das Handeln des Bezirksamtsleiters Schreiber unterstützt. Daraus kann geschlossen werden, dass auch der Herr Bezirksamtsleiter Kopitzsch nicht grundsätzlich ausschließt, Zäune aufzustellen, um Obdachlose daran zu hindern, unter einer Brücke zu schlafen.

#### Ich frage daher den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. Ist es zutreffend, dass sich alle sieben Bezirksamtsleiter zu einem Gespräch getroffen haben und in einer Erklärung den Bezirksamtsleiter Schreiber bezüglich des Aufstellens des Zaunes gegen Obdachlose unterstützt haben?
  - a. Wenn ja:
    - Wann und wo fand dieses Gespräch statt?
    - Welchen Inhalt hat die Erklärung (bitte beifügen)?
    - Wie und wo wurde diese Erklärung veröffentlicht?
  - b. Wenn nein:
    - Was tat und/oder tut der Herr Bezirksamtsleiter, um dieser öffentlichen Darstellung entgegen zu wirken?
    - Was waren stattdessen die Inhalte des Gespräches und der Erklärung?
2. Aus welchen Gründen hat der Herr Bezirksamtsleiter diese Erklärung unterstützt?

3. Schließt der Herr Bezirksamtsleiter nicht aus, auch im Bezirk Hamburg-Nord Zäune aufzustellen, um Obdachlose daran zu hindern, unter einer Brücke zu schlafen?
4. Gibt es bereits Vorüberlegungen oder sogar konkrete Pläne für die Aufstellung von derartigen Zäunen?

- a. Wenn ja: Welche Plätze im Bezirk sind betroffen?

Würde der Herr Bezirksamtsleiter die politischen Gremien beteiligen, bevor ein solcher Zaun aufgestellt werden würde?

- a. Wenn ja: in welcher Form?
- b. Wenn nein: warum nicht?

5. Würde die Vergabe der Leistungen, einen solchen Zaun zu liefern und zu montieren, dem Vergabeausschuss zur Kenntnis gegeben werden?
  - a. Wenn nein: warum nicht?

Martin Bill

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

zu 1:

Siehe beigefügte Pressemitteilung des Bezirksamtes Harburg vom 29.09.2011.

zu 2:

Der Bezirksamtsleiter ist der Auffassung, dass den Problemen Entstehung von Obdachlosigkeit sowie Unterbringung von Obdachlosen und entsprechende Folge- bzw. Begleiterscheinungen grundlegend nur in einer gesamtstädtischen Anstrengung mit Aussicht auf Erfolge begegnet werden kann. Der nun ins Leben gerufene Runde Tisch dürfte ein Schritt in die richtige Richtung sein. Aufmerksamen Lesern entgeht nicht, dass die Erklärung die Aufstellung des Zaunes mit keinem Wort erwähnt oder womöglich gar begrüßt oder akzeptiert.

zu 3:

Nein.

zu 4:

Entfällt.

zu 5:

Entfällt.

Harald Rösler

Anlage/n:

Pressemitteilung Bezirksamt Harburg